

Aus dem Ornithologischen Arbeitskreis Nordharz und Vorland

## **Birkenzeisig (*Carduelis flammea*) – Brutvogel im Harz**

**Redpoll (*Carduelis flammea*) – breeding bird in the Harz Mountains**

Von **Martin Wadewitz**

Bei einer Bestandskontrolle des Gelbspötters (*Hippolais icterina*) auf dem Friedhof und im Park in Benneckenstein/Sachsen-Anhalt (530 m über NN) am 28. Juni 1989 wurden zwei typisch rufende, das Gebiet niedrig überfliegende Birkenzeisige bemerkt. Wenige Tage später konnte der Verfasser eingehende Beobachtungen machen, die ein erfolgreiches Brüten dieser Art nachweisen. Neben zunächst zwei adulten Einzelvögeln konnte ein von Baumspitzen und im Flug intensiv singendes Männchen beobachtet werden, das eindeutig Revierverhalten zeigte. Anbei hielten sich in Birken zwei adulte Birkenzeisige mit jeweils zwei, etwa 25tägigen Jungvögeln auf. Letztere besaßen noch deutlich gelbe Schnabelwülste, an der Stirn waren einzelne frische Federkiele und Dunen auffallend. Das Klettern und Fliegen war noch sehr ungeschickt, sie fraßen aber schon Kätzchen der Birken aus. Weiter wurde am gleichen Tag auch ein noch älterer juveniler Birkenzeisig in Begleitung eines Altvogels gesehen.

Gestalt, Gefiedermerkmale und die feste Bindung an die Altvögel schließen eine Verwechslung der Jungen mit denen vom Bluthänfling (*Carduelis cannabina*) oder Erlenzeisig (*Carduelis spinus*) aus. Insgesamt wurden 4 bis 6 Brutpaare und mindestens 5 flügge Jungvögel des Birkenzeisigs ermittelt. Da keine Nestfunde mehr gelangen, bleibt es offen, ob alle Paare in dem 5 ha großen Gebiet gebrütet haben, oder sie sich weiter auf das Stadtgebiet mit seinen Hausgärten verteilt hatten.

Die Vögel waren in der aufgelockerten, kleinen Parkanlage bevorzugt im Wipfelbereich in den dominierenden, gruppenbildenden, alten Birken anzutreffen. Vorrangig aus Linden, Ziemadelhölzern, Fichten und Bergahorn bestehende Althölzer waren über die gepflegten Grünflächen verteilt. Angrenzend befindet sich ein Friedhof mit hohen, gereihten Althölzern aus Linde, Bergahorn, Birke und verschiedenen Nadelbäumen. Ein Rondell aus mittlerem Baumholz der Lärche bildete den Kern des einen Reviers. Nach mehreren zurückliegenden Brutzeitdaten stellen die Beobachtungen die ersten im (östlichen) Harz bekannten Brutnachweise dar.

In den Jahren 1990 bis 1992 wurde u.a. durch Nestfunde in Lärchen das Brüten von jährlich 2-4 Paaren des Birkenzeisigs auf dem Friedhof und im Park von Benneckenstein bestätigt. Beobachtungen der zur Brutzeit recht heimlichen Vögel weisen auf weitere einzelne Brutpaare im Stadtgebiet hin. Auch an anderen vergleichbaren Örtlichkeiten, sogar außerhalb des Harzes, kann durchaus mit Vorkommen des in Ausbreitung befindlichen Birkenzeisigs gerechnet werden. Die Art sollte verstärkt Beachtung finden. Die zukünftige Entwicklung des Bestandes in der Parkanlage wird weiter verfolgt.

Martin Wadewitz  
Goslarer Str. 13  
O-3600 Halberstadt

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Wadewitz Martin

Artikel/Article: [Birkenzeisig \(\*Carduelis flammea\*\) - Brutvogel im Harz Redpoll \(\*Carduelis flammea\*\) - breeding bird in the Harz Mountains Von Martin 119](#)